

PRESSE-BERICHT

BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING 2019 – Wirtschaftliche Beziehungen im Fokus

Düsseldorf, 9. August 2019. Sie ist erfolgreich und beliebt: Chinas größte Fachmesse in der Füge- und Trenntechnik konnte gut 3.500 Besucher mehr als vor zwei Jahren verzeichnen. Die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING fand vom 25. bis zum 28. Juni 2019 in Shanghai statt und begeisterte insgesamt 28.732 Besucher. Der German Pavilion, initiiert durch den DVS – Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., war dabei mit 25 Unternehmen der größte Länderpavillon auf der Messe. Das unterstreicht die Bedeutung der wirtschaftlichen Beziehung zwischen China und Deutschland.

Insgesamt 982 Aussteller aus 76 verschiedenen Ländern präsentierten auf Asiens wichtigster Fachmesse der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik ihre Neuheiten. Zusammen mit der Messe Essen GmbH, Durchführungsgesellschaft des Deutschen Gemeinschaftsstandes, der DVS Media GmbH und der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH war der DVS auch mit einem eigenen Stand vertreten. Um sich selbst ein Bild von der erfolgreichen Auslandsmesse des DVS zu machen und die wirtschaftlichen Beziehungen zu vertiefen, reisten DVS-Präsidentin Dipl.-Betriebsw. Susanne Szczesny-Oßing, Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen, sowie Vertreter der Wirtschaftsförderung Essen nach Shanghai. Gemeinsam mit DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Messe Essen, nutzten sie die Möglichkeit, sich mit namenhaften Wirtschaftsvertretern auszutauschen. Dabei standen vor allem der Abend mit deutschen Industrievertretern sowie der offizielle Botschaftsempfang für Gespräche im Vordergrund.

Auf dem Gemeinschaftsstand von DVS, DVS Media, GSI und Messe Essen stand unter anderem besonders das Thema „Digitalisierung“ im Mittelpunkt. Der DVS weiß um die zunehmende Bedeutung von Digitalisierung und die damit verbundenen Auswirkungen auf die heutige Arbeitswelt. Passend dazu präsentierte die Firma Seabery ihren Virtuellen Schweißtrainer „Soldamatic“ und lud die Messegäste zum virtuellen Schweißen ein. Der Soldamatic enthält Lehrinhalte von DVS Media, wobei die Basis-Kurse im WIG-, MAG- und E-Hand-Schweißen in chinesischer Sprache zur Verfügung stehen.

Als Beraterin für alle Fragen rund um Aus- und Weiterbildungsthemen war Min Zhu von der SLV Kunshan, einer Auslandsgesellschaft der GSI, vor Ort und damit eine gute Unterstützung für den Gemeinschaftsstand.

Mit den vielfältigen Fachinformationen und den intensiven Gesprächen am German Pavilion sowie auf der Messe insgesamt war die BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Die Chinese Mechanical Engineering Society (CMES) als Veranstalter fühlte sich mit dem Angebot in Shanghai bestätigt. Im nächsten Jahr wird die beliebte Fachmesse zum ersten Mal in der aufstrebenden Wirtschaftsmetropole Shenzhen, im Süden von China, stattfinden. Auch dann werden der DVS, die DVS Media, die GSI und die Messe Essen wieder mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein.

Ansprechpartnerin im DVS:

Dipl.-Jur. Birgit Schellenberg, T +49 211 1591-111, birgit.schellenberg@dvs-hg.de

Über den DVS

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich mit über 120 Jahren Erfahrung umfassend für die mehr als 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die rund 19.000 Mitglieder werden durch die 13 DVS-Landesverbände und 74 DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.